

6) Karnischer Höhenweg – Der Weg mit den schönsten Panoramen

Auf einem Blick: Berghotel - [Bergstation Helm-Seilbahn](#) - [Hahnspielhütte](#) - [Sillianer Hütte](#) - Hornischeck - Eisenreich - [Nemes-Alm](#) - [Froneben](#) - Berghotel

Ausgangsort	Berghotel (1.370 m)
Höhenunterschied	Ca. 1.630 hm
Höchste Wegstelle	Eisenreich (2.665 m)
Weglänge	Ca. 29,6 Kilometer
Reine Gehzeit	Ca. 11 – 12 Stunden
Schwierigkeit	•••••

Wegbeschreibung: Zunächst fahren wir mit der [Helm-Seilbahn](#) hinauf zur Bergstation (2041 m). Von dort gelangen wir ostwärts über die [Hahnspielhütte](#) (2150 m) zur [Sillianer Hütte](#) (2447 m) und überschreiten den Hochgrubengipfel (Variante) (2537 m), von dem man vorzeitig zum Berghotel absteigen kann (siehe Variante 1). Der Weg 403 überschreitet bzw. umgeht in der Folge das Hornischeck (2550 m) und die Hollbrucker Spitze (2581 m) hin zum Hochgrätenjoch (2429 m; auch hier beim Kriegerfriedhof Abstieg ins Tal möglich) und schließlich die Demutspitze (2591 m), die Schöntalhöhe (2634 m) und die beiden Gipfel des Eisenreichs (2665 m), von wo wir zum westlichen Obstanser Sattel (2533 m) absteigen. Hier weist eine Wegtafel links zur [Obstansersee-Hütte](#) (2304 m), wir aber verlassen nach rechts den Kamm, steigen auf Weg 160 südwestwärts zum Kniebergsattel ab (2325 m) und von da erneut rechts auf Weg 146 weiter zur [Nemes-Alm](#) (1877 m, Ausschank). Nun auf Weg 13 und 139 talaus zum [Gasthaus Froneben](#) (1540 m) und zurück zum Berghotel.

Variante 1: Nach der [Sillianerhütte](#) kann die Tour verkürzt werden und über den Steig Nr. 134 und dann 133 zur [Klammbachalm](#) abgestiegen werden. Von dort über Weg Nr. 13 und den Mühlensteig oder Weg nr. 139 zurück nach Moos. Hier beträgt die Gehzeit 4-5 Stunden

Variante 2: (wunderschön) nach der [Sillianerhütte](#) weiter bis zum kleinen Kriegerfriedhof und dort Abstieg über Weg Nr. 14 und weiter zur [Klammbachalm](#). Weiter wie Variante 1. Gehzeit 5-6 Stunden

Tips und besondere Hinweise: Sehr lange, aber unschwellige und landschaftlich großartige Wanderung über den Karnischen Kamm. Der markierte Höhenweg, der Ausdauer verlangt, führt in wiederholtem Auf und Ab stets über den Kammverlauf und überschreitet dabei auch mehrere Gipfel; da und dort erfreut ein Seelein unser Auge. Die Tour bietet eine prachtvolle Aussicht über die Bergwelt Süd- und Osttirols und insbesondere auf die Sextner Dolomiten. Am Kamm begegnet man noch vielen Resten aus dem Ersten Weltkrieg, einem Kriegerfriedhof und sonstigen Grenzbauten. Der Weg verläuft teils in Italien und teils in Österreich.

Zusammenfassung: man hat einen einmaligen 360 ° Panoramablick – nach der [Sillianerhütte](#) wird die Tour einsam und man hat „seine Ruhe“. Wenn man zur [Obstansersee-Hütte](#) absteigt, sollte man früh genug dran sein, denn man muss mindestens 45 min im An – und Abstieg rechnen.

